

(08.02.2019 – 21.02.2019)

Grüner Pressespiegel

Karin Müller, MdL

18.02.2019- Einladung zur Bürger*innensprechstunde der Kasseler Landtagsabgeordneten Karin Müller

Manches lässt sich durch ein persönliches Gespräch besser vermitteln und auch leichter klären. Deshalb lädt die Landtagsabgeordnete Karin Müller am 08. März zwischen 14 und 16 Uhr Interessierte zur Sprechstunde in die Geschäftsstelle der Grünen, Motzstraße 1 in Kassel, ein.

Wer Rat sucht oder Informationen zu aktuellen politischen Themen wünscht, ist ebenso willkommen, wie die Bürger*innen, die der Abgeordneten Anregungen mit auf den Weg geben möchten. Karin Müller ist Vizepräsidentin des Hessischen Landtags und Sprecherin für Mobilität und Verkehr sowie Mitglied des Haushaltshausschusses. Zur besseren Koordination ist eine Voranmeldung unter 0561-739 59 51 oder unter buero@gruene-mueller.de erforderlich.

Rathausfraktion

13.02.2019 – Heinrich-Heine-Straße: Grüne sind für mehr Bäume, bessere Fuß- und Radwege und eine leisere, verkehrsberuhigte Straße

„Selbstverständlich schmerzt uns Grüne die Entscheidung gegen die aktuell dort stehenden Bäume sehr“, stellt Christine Hesse, umweltpolitische Sprecherin der grünen Rathausfraktion, fest. „Aber wir stehen zu der Sanierung der Heinrich-Heine-Straße, weil es ein guter, offener und transparenter Planungsprozess war, der die Pflanzung von mehr Bäumen, bessere Fuß- und Radwege, einen verkehrsberuhigten Straßenverlauf und eine ansprechende Gestaltung des öffentlichen Raumes zum Ziel hat.“

„Völlig klar und nachvollziehbar, das ist ein sehr emotionales Thema. Das sind wunderschöne Bäume, die Lebensraum für Vögel, Insekten und andere Kleintiere bieten. Sie spenden Schatten und produzieren Sauerstoff. Trotzdem appellieren wir an die Naturschutzverbände, die über den Naturschutzbeirat an dem Verfahren beteiligt waren, nicht die im Endeffekt 169 Bäume genau aus den Gründen zu verhindern. Zudem wäre die Zusammensetzung des Straßenbaumbestandes vielfältiger und somit stabiler gegenüber klimabedingter Veränderungen.“

„Projekte wie die Holländische Straße oder auch die Wilhelmshöher Allee zeigen, dass wir Grünen und insbesondere Stadtbaurat und Umweltdezernent

Christof Nolda mehr Bäume neu pflanzen als bei Sanierungsmaßnahmen leider manchmal auch weichen müssen. Für dieses Vorgehen erhoffen wir uns Rückendeckung von den ebenfalls am Prozess beteiligten Fraktionen, Ortsbeiräten und auch von den Umweltverbänden“, so Hesse.

Rathausfraktion

12.02.2019 – Grüne wählen neuen Fraktionsvorstand

Die grüne Rathausfraktion hat am Montagabend einen neuen Fraktionsvorstand gewählt. Boris Mijatovic ist neuer Fraktionsvorsitzender und somit Nachfolger von Dieter Beig. Im Amt der Stellvertreter*innen sind Eva Koch und Steffen Müller bestätigt worden. Awet Tesfaiesus ist für Dorothee Köpp neu in den Vorstand gekommen.

„Ich bedanke mich für das Vertrauen der Fraktion und freue mich darauf, als Teil der Rathauskoalition grüne Politik umsetzen zu können“, so Boris Mijatovic nach seiner Wahl. „Zunächst gilt aber der Dank dem langjährigen Vorsitzenden Dieter Beig, der in den vergangenen fünf Jahren die Fraktion mit ruhiger Hand und großer Übersicht geführt hat. Er hinterlässt große Fußstapfen, bleibt der Fraktion aber als Netzwerker und Ratgeber glücklicherweise erhalten. Ebenfalls danken möchte ich Dorothee Köpp, die als Vorstandsmitglied und haushaltspolitische Sprecherin jahrelang einen wichtigen Beitrag geleistet hat und dabei stets die Menschen Kassels im Blick hatte.“

„Die grünen Herzensthemen sind längst eine Frage der Zukunftssicherung, der Lebensqualität und des sozialen Zusammenhalts geworden.“

Die Grünen im Kasseler Rathaus werden die Personalwechsel deshalb dafür nutzen, in der zweiten Hälfte der Wahlperiode die ambitionierten Ziele der Koalition und darüber hinaus grüne Inhalte umzusetzen.“

Parteivorstand

08.02.2019 – Stellungnahme zur Wahl der Ortsvorsteherin im Ortsbeirat Mitte

„Wir gratulieren Sabine Wurst zur Wahl als Ortsvorsteherin im Ortsbeirat Mitte und wünschen ihr für die Arbeit im Stadtteil alles Gute“, erklären Vanessa Gronemann und Boris Mijatovic, Sprecher*in der Kasseler Grünen. „Zu keiner Zeit haben die Kasseler Grünen Kritik an der Person oder gar an der Wahlentscheidung der Ortsbeiratsmitglieder geäußert. Auch eine Einflussnahme der Partei oder der

Rathausfraktion hat es nicht gegeben. Allerdings haben wir mit Befremden feststellen müssen, dass der Antrag der grünen Ortsbeiratsmitglieder, den Tagesordnungspunkt der Wahl einer*s Ortsvorsteher*in, zu schieben, entgegen der üblichen Praxis mehrheitlich abgelehnt wurde. Ziel dieses Antrags war es, die im Vorfeld unglücklich verlaufene Kommunikation nachzuholen und somit Einvernehmen über die Wahl herzustellen. Die Kandidatur war nicht allen Mitgliedern des Ortsbeirates im Vorfeld der Sitzung bekannt. Diese Nachlässigkeit führte im Ergebnis dazu, dass die Wahl ein Thema in der Presse wurde. Wir weisen an dieser Stelle auch den Eindruck entschieden zurück, wonach wir Grüne das Vorgehen als „miese Tour“ bezeichnet hätten.“

„Wir freuen uns, wenn die künftige Zusammenarbeit im Ortsbeirat Mitte wieder in gewohnter Weise überparteilich und sachorientiert dem Stadtteil dient und die Presse über die Themen des Stadtteiles berichtet.“

Karin Müller, MdL

08.02.2019 – Regionaltangente West: Vermittlung des Verkehrsministers löst Blockade für Schienenprojekt

Die GRÜNEN im Landtag freuen sich über die Entscheidung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Eschborn, der Änderung des Gesellschaftervertrags der Planungsgesellschaft für die Regionaltangente West zuzustimmen und ihren finanziellen Beitrag zu erhöhen. „Die Stadtverordneten haben gestern mit ihrer Zustimmung einen wichtigen Schritt für den Fortschritt des gesamten Ballungsraum Frankfurt/Rhein-Main ermöglicht“, sagt Karin Müller, verkehrspolitische Sprecherin der Fraktion von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. „Die Stadt Eschborn wird einen finanziellen Beitrag in Höhe von 1,7 Millionen Euro leisten. Die Planungskosten in einer zuletzt avisierten Gesamthöhe von 56,6 Millionen Euro stehen bereit. Nun kann die Planung der Regionaltangente West (RTW) endlich fortschreiten. Dass dieser Kraftakt gemeinsam gemeistert wurde, ist auch Verkehrsminister Tarek Al-Wazir zu verdanken, der sich in die festgefahrenen Verhandlungen eingeschaltet und die Schlichtungsgespräche zum Erfolg geführt hat.“

„Die RTW ist der Einstieg in den Bau eines Schienenrings rund um Frankfurt, der im Koalitionsvertrag von CDU und GRÜNEN vorgesehen ist“, erläutert Karin Müller. „Damit erleichtern wir zukünftig Pendlerinnen und Pendlern die Fahrt mit dem Öffentlichen Personennahverkehr in Rhein-Main und stärken so die Verkehrswende in Hessen hin zu umwelt- und klimafreundlicher Mobilität.“

„Natürlich ist der Schienenring ein Projekt, das weit über das Jahr 2024 und die Dauer dieser Legislaturperiode hinaus reicht, aber es geht endlich

los. Das Land hat bereits drei Millionen Euro für die Planung der RTW geleistet und auch zusätzliche EU-Mittel eingeworben. Für den Bau stehen ausreichende Bundes- und Landesmittel zur Verfügung. Die Signale stehen auf Grün. Gerade im Verkehrsbereich wollen wir die kommenden Jahre als Jahrzehnt des ökologischen und sozialen Aufbruchs gestalten. Dafür sind langfristig wirksame Investitionen nötig.“